



HEIDELBERGER
BETEILIGUNGSHOLDING AG

Halbjahresfinanzbericht
der
Heidelberger Beteiligungsholding AG
zum
30. Juni 2011

Zwischenlagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das erste Geschäftshalbjahr 2011 (1. Januar – 30. Juni 2011)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamts (Destatis) wuchs das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach einem deutlichen Wachstum im ersten Quartal von 1,3 % im zweiten Quartal 2011 nur noch mit 0,1 %. Damit hat sich der Aufschwung in Deutschland deutlich verlangsamt. Positive Impulse kamen von den Exporten und den Investitionen. Allerdings stiegen die Importe im zweiten Quartal stärker als die Exporte, so dass sich der Außenbeitrag insgesamt negativ auf die Wirtschaftsleistung auswirkte.

Der Anleihemarkt war im ersten Halbjahr durch die Zinserhöhung um 0,25 %-Punkte der EZB im April beeinflusst. Im Juli folgte eine weitere Zinserhöhung um 0,25 %-Punkte. Dementsprechend stieg der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz von rd. 1 % am Jahresanfang auf rd. 1,6 % zum Ende des ersten Halbjahres.

Trotz der dramatischen Schuldenkrise in Europa stieg der Euro gegenüber dem US-Dollar im ersten Halbjahr deutlich. Bekam man Anfang des Jahres 2011 für 1 EUR lediglich rd. 1,33 USD, so erhielt man am Ende des ersten Halbjahres einen Gegenwert von rd. 1,45 USD. Dies ist in erster Linie auf die ebenso massive Schuldenkrise der USA zurückzuführen. In jüngster Zeit bekam die USA sogar die beste Ratingnote AAA von Standard & Poor's aberkannt.

Die überwiegend guten Unternehmenszahlen der deutschen Aktiengesellschaften sowie die Stützungsmaßnahmen der Euro-Staaten und der EZB machten im ersten Halbjahr eine positive Entwicklung des Aktienindex DAX möglich. Dieser stieg von 6.914 Punkten am Jahresanfang um 6,7 % auf 7.376 Punkte zum 30. Juni 2011. Mittlerweile hat sich die Schuldenkrise allerdings verschärft und der DAX ist im August 2011 auf unter 6.000 Punkte gefallen.

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Heidelberger Beteiligungsholding AG weist für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 einen Bilanzgewinn von rd. 414 TEUR (Vj. rd. 271 TEUR) aus. Der Periodenüberschuss erreichte rd. 436 TEUR. Im Vorjahr wurde ein Periodenüberschuss von rd. 2.564 TEUR ausgewiesen. Dieser war allerdings im Wesentlichen auf eine Wertaufholung auf die zwischenzeitlich veräußerte Beteiligung an der Beta Systems Software AG zurückzuführen. Das Ergebnis vor Steuern erreichte im ersten Halbjahr rd. 445 TEUR (Vj. rd. 2.564 TEUR).

Zum Ergebnis trugen vor allem die sonstigen betrieblichen Erträge von rd. 547 TEUR (Vj. rd. 2.565 TEUR) und die Zinserträge von rd. 560 TEUR (Vj. rd. 1.310 TEUR) bei. Die sonstigen

betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Umschichtungsgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren. In den Zinserträgen sind Zinseinnahmen aus Anleihen, Ausschüttungen aus Genussscheinen und Dividenden enthalten.

Bedeutende Kosten stellten im ersten Halbjahr insbesondere die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens von rd. 272 TEUR (Vj. 0,00 TEUR), insbesondere Aktien und Genussscheine, und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von rd. 312 TEUR (Vj. rd. 88 TEUR) dar. Abschreibungen auf Finanzanlagen wurden zum 30. Juni 2011 keine vorgenommen (Vj. rd. 8 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Verluste aus kurzfristigen Wertpapierumschichtungen, Kosten der Hauptversammlung, Rechts- und Beratungskosten, Raumkosten, Aufsichtsratsvergütungen und Bankgebühren. Des Weiteren fielen Personalkosten von rd. 48 TEUR (Vj. rd. 76 TEUR) und Zinsaufwendungen von rd. 58 TEUR (Vj. rd. 1.134 TEUR) an.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der Heidelberger Beteiligungsholding AG beläuft sich zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres auf rd. 3.871 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 3.218 TEUR) und hat sich damit erhöht. Das Anlagevermögen besteht zum überwiegenden Teil aus Finanzanlagen in Wertpapieren in Höhe von rd. 3.798 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 3.151 TEUR). Der Anstieg ist auf Investments in langfristige Aktienengagements zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen zum 30. Juni 2011 beläuft sich auf rd. 27.819 TEUR und hat sich im Berichtszeitraum stark erhöht (31. Dezember 2010: rd. 11.739 TEUR). Darin enthalten sind sonstige Vermögensgegenstände von rd. 637 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 523 TEUR) mit einer Steuerrückforderung von rd. 547 TEUR. Mit rd. 27.173 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 9.031 TEUR) macht der Wertpapierbestand den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Die Position besteht überwiegend aus Anleihen, Genussscheinen und kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen. Die starke Erhöhung des Wertpapierbestands ist vor allem auf die Ausnutzung von Bankkreditlinien zur Finanzierung von Wertpapierkäufen zurückzuführen.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 30. Juni 2011 auf rd. 15.249 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 14.813 TEUR). Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. Juni 2011 rd. 48 % (31. Dezember 2010: rd. 99 %).

Das Grundkapital der Heidelberger Beteiligungsholding AG erhöhte sich im ersten Halbjahr aufgrund der auf der Hauptversammlung am 18. Mai 2011 beschlossenen Kapitalerhöhung von 7.750.000,00 EUR um 6.277.500,00 EUR auf 14.027.500,00 EUR. Die Kapitalerhöhung erfolgte durch Umwandlung eines Teilbetrags der Kapitalrücklage in Grundkapital ohne Ausgabe neuer Aktien. Das Grundkapital beträgt somit 14.027.500,00 EUR und ist eingeteilt in 7.750.000 auf den Inhaber lautende Aktien. Der rechnerische Nennwert pro Aktie hat sich somit von 1,00 EUR auf 1,81 EUR erhöht.

Zum 30. Juni 2011 hält die Heidelberger Beteiligungsholding AG Stück 31.787 eigene Aktien. Im August 2011 wurde ein Aktienrückkauf (freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot) für bis zu 125.000 Aktien zu einem Preis von 2,30 EUR je Aktie durchgeführt. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufs wurden insgesamt 116.940 Aktien angedient. Die Gesellschaft hält somit aktuell 148.727 Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von rd. 1,92%.

Die Rückstellungen von rd. 68 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 63 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Kosten für die Abschlussprüfung und die Hauptversammlung.

Die Bilanz zum 30. Juni 2011 weist Verbindlichkeiten von rd. 16.373 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 77 TEUR) aus. Der Anstieg geht überwiegend auf eine Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurück. Diese erreichten zum 30. Juni 2011 rd. 16.335 TEUR (31. Dezember 2010: rd. 31 TEUR) und dienen überwiegend zur kurzfristigen Refinanzierung von Wertpapiergeschäften. Außerdem sind in der Position geringfügige Steuerverbindlichkeiten enthalten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Rolf Birkert ist vom Aufsichtsrat am 6. Juli 2011 zum weiteren Vorstandsmitglied der Heidelberger Beteiligungsholding AG berufen worden.

Prognosebericht

Während die weltweiten Börsen im Juli noch verhältnismäßig ruhig waren, brachen Anfang August im Zuge der europäischen und amerikanischen Schuldenkrise die Aktienkurse mit zweistelligen prozentualen Verlusten ein. Dies ließ auch den Anleihenmarkt nicht unberührt. Die Turbulenzen haben auch zu Wertminderungen einzelner Wertpapiere im Portfolio der Heidelberger Beteiligungsholding AG geführt. Die breitere Streuung des Portfolios hält die Auswirkungen aber in Grenzen.

Die Wertpapierkurse schwanken aktuell aufgrund verbreiteter Unsicherheiten stark, so dass keine Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr möglich ist. Das Ziel eines positiven Jahresergebnisses wird aber weiterhin angestrebt.

Chancen- und Risikobericht

Der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland sowie die Rettungsaktionen der EU-Staaten für die PIIGS-Länder im ersten Halbjahr 2011 haben auch die Entwicklung der Heidelberger Beteiligungsholding AG positiv beeinflusst.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG hält grundsätzlich an ihrem Ziel fest, die positive Entwicklung des ersten Geschäftshalbjahres fortzuführen. Dennoch ist das Jahresergebnis

für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Heidelberger Beteiligungsholding AG nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der Entwicklung der Börsenkurse der Wertpapiere abhängen. Ebenfalls relevant für die Höhe des Jahresüberschusses ist die Möglichkeit der Gewinnrealisierung. Diese sind aufgrund der Börsenturbulenzen momentan gering.

Aufgrund der Bedeutung börsennotierter Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wird auch die zukünftige Ergebnisentwicklung wesentlich von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängen.

Im Übrigen wird bezüglich der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 verwiesen.

Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Im Januar 2011 hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft verschiedene Wertpapiere in einem Umfang von rd. 3,4 Mio. EUR erworben. Der Kaufpreis orientierte sich am Börsenkurs und wurde vollständig bezahlt.

Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im August 2011

Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Bilanz zum 30. Juni 2011

Aktiva	30.06.2011	31.12.2010
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	73.458,69	66.979,10
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.797.673,48	3.150.814,27
Summe Anlagevermögen	3.871.132,17	3.217.793,37
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
sonstige Vermögensgegenstände	637.457,81	522.655,27
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	27.172.559,48	9.030.679,65
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	9.227,61	2.185.506,19
Summe Umlaufvermögen	27.819.244,90	11.738.841,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten	125,00	250,00
Summe Aktiva	<u>31.690.502,07</u>	<u>14.956.884,48</u>

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Bilanz zum 30. Juni 2011

Passiva	30.06.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	14.027.500,00	7.750.000,00
eigene Anteile	-57.534,47	-31.787,00
II. Kapitalrücklage	844.439,09	7.121.939,09
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	20.611,91	0,00
IV. Bilanzgewinn / Vj. Bilanzverlust	413.923,76	-27.018,95
Summe Eigenkapital	15.248.940,29	14.813.133,14
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	68.308,00	63.000,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.335.218,16	31.340,22
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.472,00	23.285,71
III. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	20.534,66
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	31.563,62	1.756,20
Summe Verbindlichkeiten	16.373.253,78	76.916,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.834,55
Summe Passiva	31.690.502,07	14.956.884,48

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011**

	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	13.090,07	0,00
2. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	17.878,83	0,00
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	8.388,74
4. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	272.474,15	0,00
5. sonstige betriebliche Erträge	547.427,81	2.565.123,14
6. Personalaufwand	47.689,00	76.391,46
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.474,94	3.312,60
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	311.524,69	88.371,86
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	560.217,05	1.310.022,77
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.161,52	1.134.432,22
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	445.289,46	2.564.249,03
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.482,31	0,00
13. Periodenüberschuss	435.807,15	2.564.249,03
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-27.018,95	-2.293.180,19
15. Einstellung in Gewinnrücklage	-20.611,91	0,00
16. Auflösung Rücklage für eigene Anteile	25.747,47	0,00
17. Bilanzgewinn	413.923,76	271.068,84

Anhang zum Halbjahresabschluss der Heidelberger Beteiligungsholding AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2011

Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft mit Fokus auf Investments in börsennotierte Wertpapiere. Ziel ist es, einen langfristigen Vermögensaufbau und eine angemessene Kapitalverzinsung für die Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen und Ausschüttungen in Form von Zinsen und Dividenden bei den Investments erzielt. Periodenvergleiche haben aus der für das Wertpapiergeschäft typischen Diskontinuität wenig Aussagekraft, da das Ergebnis im besonderen Maße von Wertpapierverkäufen und Kursschwankungen beeinflusst wird.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG hat ihren Sitz in 69120 Heidelberg, Ziegelhäuser Landstraße 1, und wird im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338007 geführt.

Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Für das Vorjahr werden, in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gegenüber den zum 31. Dezember 2010 im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art,

ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Heidelberger Beteiligungsholding AG ungewöhnlich sind.

Änderungen von Schätzungen

Wesentliche Änderungen zu den Schätzungen aus dem vorherigen Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Januar 2011 hat die Heidelberger Beteiligungsholding AG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft verschiedene Wertpapiere in einem Umfang von rd. 3,4 Mio. EUR erworben. Der Kaufpreis orientierte sich am Börsenkurs und wurde vollständig bezahlt.

Heidelberg, im August 2011

Der Vorstand

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum 30. Juni 2011**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im August 2011

Der Vorstand

Kontakt

Heidelberger Beteiligungsholding AG
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Tel.+49 (0)6221 64924-30
Fax+49 (0)6221 64924-24
info@heidelberger-beteiligungsholding.de
<http://www.heidelberger-beteiligungsholding.de>